

## Gottesdienst mit Spende für die Seefahrt

Den musikalischen Teil des Seemann Gottesdienstes am 7. November 2010 in der Jakobikirche gestaltete auch diesmal wieder sehr einfühlsam der Lübecker Shantychor "Möwenschiet". In der sehr gut besuchten Andacht, erinnerte Pastor Jedek in seiner Predigt unter anderem an die auf See gebliebenen Kameraden.

Die Kirche St. Jakobi zu Lübeck ist Nationale Gedenkstätte der christlichen Seefahrt. Bereits seit dem Mittelalter ist sie die Kirche der Schiffer, Seefahrer, Bootsleute und der Fischer. Hier hielten die Seeleute ihre Gottesdienste und gedachten der untergegangenen Seefahrer. 1958 wurde in St. Jakobi die Pamir-Kapelle zur Erinnerung an die Opfer des Untergangs eingerichtet.

Mit einer Kranzniederlegung in der Gedenkstätte für die zivile Seefahrt gedachte man am Sonntag insbesondere aber wieder der jungen Seeleuten, die seinerzeit mit dem Segelschulschiff "Pamir" im Atlantik ertrunken sind. Am Ende des Gottesdienstes überreichten in einer stillen Ecke der Kirche, Egon Ruland und Klaus Mählmann vom Lübecker Shantychor "Möwenschiet" dem Diakon der Seemannsmission, Jürgen Classens, für dessen Bordbetreuungsauftrag eine Summe in Höhe von 500 Euro als Spende.

Die Spende sollte eigentlich aus dem Überschuss des Shantyfestivals, das Ende August im Schuppen 6 stattfand, finanziert werden. Da das Fest, es war ja das Geburtstagsfest (30 Jahre) des Chores und Feste sind immer teurer als geplant, ohne entsprechenden Überschuß abgerechnet wurde, öffneten die Möwenschietler ihrer Kasse und zahlen aus dem Chorvermögen den überreichten Betrag. Respekt.



**Egon Ruland überreichte zusammen mit Klaus Mählmann und anderen Chormitgliedern den Scheck an Diakon Jürgen Classens.  
Foto: Möwenschiet**